

*Hotel nühus, Safiental*

## Weg von allem

**Nach zehn Uhr ist es stockfinster und totenstill.** Kein Licht von Strassenlaternen erhellen das Schwarz der Nacht, kein Autolärm durchdringen ihre Stille, kein Surren des Computers oder Gurren des Handys. Nicht mal das leise Seufzen eines Baby kann stören, den Familienzimmer gibt es bloss eines und Kinder sind erst ab zehn Jahren erlaubt. Die sechs alten, sanft renovierten Zimmer des 200-jährigen Walserhaus im Safiental entführen ein Wochenende lang in eine andere Welt. Weg von allem. Aber vorab weg von Terminen und allen grossen und kleinen Menschen, die dauernd etwas von einem wollen. Einfach nur Zeit und Platz. Für den Schlaf, gutes Essen, für Stille und Ruhe, für Gedanken und Worte, für ein Lächeln und das Staunen. Für die Liebe.

→ Doppelzimmer mit Frühstück, 160 Franken. [www.safientalferien.ch](http://www.safientalferien.ch)

### Buchtipps

## Blöde Nachbarn

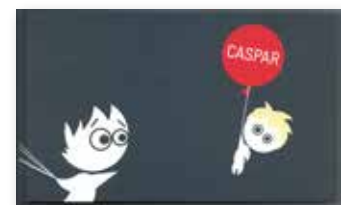
Frau B. ist der Prototyp der ätzenden Nachbarin: böse, gemein, nervtötend. Nur – warum ist sie eigentlich so? Das klärt das nette Bilderbuch «Wie Frau B. so böse wurde». Eine kleine Verständnishilfe für Kinder, die mit blöden Nachbarn gestraft sind.

→ Sonja Bougaeva «Wie Frau B. so böse wurde», atlantis, 25.90 Franken



## Die Nacht und die Rosinen

Ein bisschen Schwärmen muss erlaubt sein. Vor allem wenn es so berechtigt ist wie beim Verlag «Gestalten», den Berliner-«Buchmachern», die Wunderbares aus den Bereichen Kunst, Design, Architektur herausgeben. Die Reihe «kleine gestalten» ist besonders lesens- und ansehenswert, kunstvoll und skurril: «Elsa und die Nacht». Eine Geschichte einer alten Dame, die die Nacht mit ein paar Rosinen in eine Dose sperrt... → Jöns Mellgren «Elsa und die Nacht», Kleine Gestalten, 22.90 Franken, [www.gestalten.com](http://www.gestalten.com)



## Ohne Worte

Bücher für Kinder brauchen kein Glitzer, kein seitenfüllendes Rosarot, keine Ponys und keine Handlung, die für Dumme statt für kleine Menschen ist. «Caspar» der jüngste Spross des Echtzeit Verlages, beweist: Tolle Bücher brauchen nicht mal Worte. Reduzierte Bilder und fein beobachtete, allen bekannte Kleinigkeiten aus dem Alltag mit einem neugeborenen Geist reichen völlig für ein zauberhaftes Bilderbuch für kleine Quälgeister. → Francois Chalet «Caspar: Ein Tagebuch in